

## Reitverein bestätigt Vorstand

Bei Bauprojekten noch ganz am Anfang

**Fürstenberg.** In der Jahreshauptversammlung des Reitvereins Sintfeld St. Martin Fürstenberg ließ der 1. Vorsitzende das vergangene Jahr in Kurzform Revue passieren. Man gedachte des verstorbenen Gründungsmitglieds Anton Vahle. Bei den Wahlen wurde Wolfgang Hethey (1. Vorsitzender) einstimmig wiedergewählt, was das Vertrauen der Mitglieder in seine Geschicke verdeutlicht. Wiederwahl hieß es auch in der Jugendabteilung. Neue Pressewartin wurde Tabea Brockmeier, sie löst Ines Owen ab. Die Überarbeitung der Satzung wurde vertagt – dafür gibt es noch einmal eine separate Versammlung, da sich neue Sach- und Gesetzeslagen ergeben haben. Es wurden mögliche Bauprojekte vorgestellt – hier steht man aber noch ganz am Anfang.

### Arbeit und Spaß

Die erfolgreichsten Reiter des Jahres 2014 wurden geehrt. Die Sitzung fand erstmals im Gasthof Hartong statt und war mit 38 stimmberechtigten Mitgliedern gut besucht. Das Jahr 2015 wird für die Fürstenberger Reiter wieder einiges an Arbeit bringen, denn die eigene Anlage will schließlich unterhalten und erhalten werden; aber auch Spaß wird es geben – hier gab es unter anderem einen Ausblick auf das jährlich stattfindende Reitercamp im August für die Kids und Jugendlichen.

## Gewässerpacht verlängert

Aufnahmestopp bei den Sportfischern

**Winterberg.** Gut besucht war die Jahreshauptversammlung des Sportfischereivereins Winterberg (SFV), zu der der Vorsitzende Uli Sander die Mitglieder im neuen Vereinslokal Cafe Engemann begrüßte. Nachdem die Regularien zügig abgearbeitet waren, hatte Geschäftsführer Michael Brinkmann den Mitgliedern erfreuliche Nachrichten zu verkünden: Für alle vorhandenen Vereinsgewässer konnten langfristige Pachtverlängerungen erreicht werden und als zusätzliches Gewässer steht dem Verein ab 2015 sogar wieder ein Teilstück der Orke auf Winterberger Flur zur Verfügung.

### Manfred Schefer jetzt 2. Vorsitzender

Mit einstimmigem Ergebnis verliefen alle Vorstandswahlen: Für den nach 17 Jahren ausscheidenden 2. Vorsitzenden Eike Matschull rückt Manfred Schefer in den Vorstand nach. Die Geschäfte des Vereins wird weiterhin Michael Brinkmann führen. Auch 2015 will der SFV wieder umfangreiche Besatzmaßnahmen an seinen Vereinsgewässern durchführen. Nach der Aufnahme von fünf Bewerbern, darunter ein Jugendlicher, beschloss die Versammlung vorerst einen Aufnahmestopp, um auch künftig ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Mitgliedern und Vereinsgewässern sicher zu stellen. Diese Regelung gilt nicht für Jugendliche: Sie werden auch künftig bevorzugt aufgenommen.

Am 22. April soll um 17 Uhr am Hellesee ein Arbeitseinsatz mit Aufräumaktion stattfinden. Der Vorstand hofft hier auf rege Beteiligung.

# Alte Forstscheune soll zurück nach Madfeld

Freilichtmuseum möchte dem Dorf das Gebäude zurückgeben. Verein bringt sich bei „Waldtagen“ ein

**Madfeld.** Mit Spannung blickt der Verein „1000 Jahre Madfeld“ auf die DLG-Waldtage, die im Mai erstmals in Deutschland stattfinden – und zwar in Madfeld. Da will sich auch der Verein einbringen und mit einem Getränke- und Kuchenstand mitmischen. Schließlich werden 10 000 Besucher erwartet.

All das wurde auf der sehr gut besuchten Generalversammlung des Vereins „1000 Jahre Madfeld“ besprochen. Dazu hatte der 1. Vorsitzende und Ortsvorsteher Heinz Bickmann die Teilnehmer begrüßt. Der 1. Kassenwart Franz-Josef Stein berichtete von einer guten Kassenlage. Die Kassenprüfer stellten eine einwandfreie Kassenführung fest und empfahlen der Versammlung die uneingeschränkte Entlastung des Vorstandes. Die war dann eine reine Formsache.

### Wegkreuz in neuem Glanz

Der 1. Geschäftsführer Johannes Dietz gab einen ausführlichen Jahresrückblick über die Aktivitäten des Vereins im Jahre 2014: Neben dem Dorffest im August und dem Weihnachtsmarkt im Dezember wurde vor allen Dingen noch die Restaurierung des Wegekreuzes an der Bleiwäschers Straße erwähnt. Darum hat sich der Verein gekümmert und hat das Kreuz nun wieder mit Eigenmitteln und Zuschüssen in neuem Glanz erstrahlen lassen; am 29. Juni wurde es feierlich eingeweiht. Außerdem wurden rund um



Die Fotomontage verdeutlicht, wie gut es dem Dorfplatz und Madfeld tun würde, wenn die Scheune wieder zurück ins Dorf käme.

FOTO: PRIVAT

das alte Wasserbassin die Bäume gefällt, das Gebäude wurde gereinigt, gestrichen und Rest-Arbeiten wie die Befestigung der Fläche sollen in diesem Jahr erfolgen. Die Geschichte der Wasserversorgung soll auf einer Infotafel am Wasserbassin dokumentiert werden.

### Ausblick auf 2015

Gleichzeitig gab es eine Vorschau auf 2015: Interessant war die konstruktive Diskussion über die Zurückholung der Forstscheune vom LWL

Freilichtmuseum Detmold, die am Dorfplatz wieder ein Stück Madfelder Heimat zurückbringen soll.

Voraussetzung dafür ist, dass die beantragten Mittel des Leader-Projektes bewilligt werden. Der Verein möchte nicht, dass die gleichen Fehler begangen werden, wie in der Vergangenheit, als das alte Madfelder Pfarrhaus dem Abrissbagger zum Opfer fiel und ein Stück Heimatgeschichte für immer vernichtet wurde. Denn nicht ohne Grund hat der Landschaftsverband damals die er-

haltenswerte Forstscheune in Madfeld abgetragen, um sie im Freilichtmuseum Detmold wieder aufbauen zu wollen. Leider fehlte dem Landschaftsverband das Geld für den Wiederaufbau, so dass die Gemeinde die Scheune von dort wieder zurück geschenkt bekommt. Natürlich gibt es für dieses Projekt einige Gegner. Aber, so der Verein, auch diese werden überzeugt sein, wenn erst einmal die Forstscheune wieder in Madfeld ist.

Natürlich wird das finanzielle

Eigenmittel, Eigeninitiative und viel Herzblut erfordern. Das sollte es aber allen Madfeldern wert sein und der Verein ist optimistisch, dass sich viele freiwillige Helfer bereit erklären werden, wenn es denn so weit kommen sollte, dass von Düsseldorf grünes Licht kommt.

Der Verein hofft auf die Genehmigung und ist dahingehend optimistisch. Das Bewusstsein um die Geschichte des Dorfes und deren bauliche Zeugen seien schließlich auch ein Anliegen des Vereins.

## Klaus Hunold bleibt Chef des Reitvereins

Rückschau gehalten und Termine für das laufende Jahr besprochen

**Winterberg.** Die Jahreshauptversammlung des Reitvereins Winterberg fand im Reiterstübchen des Vereins statt. In gemütlicher Runde wurde der Rückblick auf das Jahr 2014 gehalten und die Termine für das Jahr 2015 wurden besprochen.

Bei den Neuwahlen wurde Klaus Hunold als 1. Vorsitzender einstimmig wiedergewählt. Auch die Posten der 2. Vorsitzenden (Dagmar Kramer), der Schriftführerin (Kerstin Fislage), der 1. Beisitzerin (Claudia Cramer) und der Jugendwarte (Charleen Hunold und Niklas Deime) blieben in der alten Besetzung.

Nach erfolgreichen zwölf Jahren Amtszeit gibt Martina Henke ihren



Der Vorstand des Reitvereins (von links): Kerstin Fislage, Jutta Gerlach, Charleen Hunold, Niklas Deime, Dagmar Kramer, Klaus Hunold und Martina Henke. FOTO: PRIVAT

Posten als Kassenwartin an Jutta Gerlach ab und übernimmt fortan die Rolle der 2. Beisitzerin.

Neu gewählt wurden die Kassenprüfer Anselm Winkler und Wolfgang Fislage.

## Frauen in der Schnapsbrennerei

kfd Assinghausen plant zwei Fahrten

**Assinghausen.** Im Rahmen der Generalversammlung der kfd Assinghausen wurden einige Mitglieder für ihre 40- bzw. 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Jeder Jubilarin überreichte die 1. Vorsitzende Uschi Klüppel eine Rose und eine Urkunde. Ferner wurden Einzelheiten zur geplanten Tagestour und zu der zweitägigen Weihnachtsmarktfahrt bekanntgegeben.

Die Tagesfahrt, die am 17. Juni stattfindet, geht über Rheda Wiedenbrück mit Aufenthalt dort zur Schnapsbrennerei „Schwarze Korn“ in Oelde. Vom 29. bis 30. November geht es zum Weihnachtsmarkt nach Hamburg. Vorher steht noch ein Be-



Rosen für die Jubilarinnen der kfd Assinghausen.

such der Hansestadt Bremen auf dem Programm. Anmeldungen für beiden Fahrten nehmen ab sofort alle Vorstandsmitglieder der kfd Assinghausen entgegen.

# 40. Geburtstag wird im Mai mit vielen Freunden gefeiert

Spielmannszug Wülftre freut sich aufs Jubiläum. Zahlreiche Mitglieder bei der Generalversammlung für Treue ausgezeichnet

**Wülftre.** Der Spielmannszug Wülftre feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Daher stand auch die Generalversammlung schon ganz im Zeichen dieses Jubiläums. Der 1. Vorsitzende Peter Henke begrüßte dazu 40 Mitglieder im Vereinslokal Gasthof Canisius. Nach den Jahresberichten der Geschäftsführerin Joelle Horstmann und dem Bericht über die Finanzlage von Kassierer Ralf Kraft erfolgten verschiedene Ehrungen.

### Guter Nachwuchs

Die Nachwuchsmusiker Katharina Arens, Kim Becker, Janina Ebers, Carolina Lahme und Lennart Strohmenger erhielten die Urkunde und die bronzene Anstecknadel für den bestandenen D1-Lehrgang des Volksmusikbundes NRW. Kristin Becker, Niklas Henke und Jan Müll-



Joelle Horstmann, Ralf Kraft, Ulrich Bork, Peter Henke, und Laura Luis (von links) werden bei der Generalversammlung des Spielmannszuges Wülftre geehrt. FOTO: PRIVAT

ler wurden für den D2-Lehrgang und Carolin Becker und Julian Becker für den D3-Lehrgang ausgezeichnet. Unter dem Beifall der Anwesenden wurden Joelle Horstmann, Marc Jochheim und Björn Kraft für 25-jäh-

rige Vereinszugehörigkeit geehrt. Die Ehrennadel für 30-jährige Vereinszugehörigkeit erhielt Thorsten Jochheim.

Eine besondere Ehrung konnte erstmals in der Geschichte des Spiel-

mannszuges Wülftre vergeben werden: Der 1. Vorsitzende Peter Henke, Stabführer Ulrich Bork und Kassierer und Trommler Ralf Kraft erhielten die Ehrennadel für 40-jährige Vereinszugehörigkeit. Die stellv. Vorsitzende Laura Luis und die Geschäftsführerin Joelle Horstmann konnten so die drei noch verbliebenen Gründungsmitglieder des Vereins ehren.

### Bei Schützenfesten gern gehört

In diesem Jahr wird der Spielmannszug Wülftre wieder bei den Schützenfesten der St.-Ludgerus-Schützen in Alme, der St.-Johannes-Schützenbruderschaft in Eversberg und der St.-Hubertus-Schützen in Ramsbeck spielen. Zudem spielt der Spielmannszug Wülftre auch den Großen Zapfenstreich beim Jubiläumsschützenfest in Messinghausen. Natürlich

steht auch das „eigene“ Schützenfest der St.-Anna-Schützenbruderschaft im Juli auf dem Programm. Im September gibt es einen Auftritt beim Kinderschützenfest in Petersborn und beim Stadtschützenfest in Messinghausen. Am Sonntag, 29. März, präsentiert der Spielmannszug Wülftre beim Kaffeekonzert eine bunte Vielfalt aus seinem umfangreichen Repertoire. Beginn ist um 14.30 Uhr in der Wülfter Schützenhalle. Nach dem Konzert gibt es selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Der Eintritt ist frei.

Im Jubiläumsjahr ist als Highlight wohl der 9. Mai zu nennen. Dann wird ab 16 Uhr der 40. Geburtstag des Vereins mit befreundeten Vereinen in der Wülfter Schützenhalle gefeiert. Auch dazu sind alle Freunde der Spielmannsmusik bereits jetzt eingeladen.